

ADB-Artikel

Fischer: *Josef F.*, Maler und Aetzer, geb. zu Wien 30. Jan. 1769, † daselbst 5. Sept. 1822, trat 1783 als Schüler in die Akademie der bildenden Künste ein, an welcher er im Zeichnen bei J. Ch. Brand und in der Kupferstecherkunst bei J. Schmutzer Unterricht erhielt. Nachdem er 1788 mit Spagnoletto's Bilde: „Christus im Tempel lehrend“ den ersten akademischen Preis errungen, wurde er am 18. October 1793 zum kaiserlichen Kammerkupferstecher ernannt. Wenige Jahre darauf unternahm der Künstler Reisen nach Ungarn, Galizien, Deutschland, der Schweiz, Frankreich und England. Auf der Reise in Frankreich (1802) lernte er den regierenden Fürsten Esterhazy kennen, dessen Gunst F. die Ernennung zum Director seiner kostbaren Gemälde- und Kupferstichsammlung verdankte. Am 12. Februar 1815 in die Reihe der Mitglieder der Akademie der bildenden Künste aufgenommen wirkte F. seit dieser Zeit an derselben unentgeltlich neben Mößner als Hilfslehrer. Als im Jahre 1821 die Aenderung der Organisation der Landschaftsschule eintrat, daß der bisher von einem Professor und einem Hilfslehrer besorgte Unterricht in zwei von einander getrennten Abtheilungen von zwei ordentlichen Professoren ertheilt wurde, behielt Mößner jene für landschaftliche Elementarzeichnung und F. jene „der Zeichnung und Malerei“, von der Composition angefangen bis zur Vollendung. Aber schon ein Jahr später rief ihn der Tod ab und Mößner versah wieder allein den gesammten landschaftlichen Unterricht. Die Leistungen Fischer's als Landschaftsmaler, welche meist die Gallerien der Fürsten Esterhazy und Lubomirski schmücken, bilden der Zahl und dem künstlerischen Werthe nach den geringeren Theil der Thätigkeit des Künstlers; ein Theil derselben entstand erst in seinen letzten Jahren, als er durch sein Leiden an der Arbeit mit dem Grabstichel gehindert war. |Eines der interessantesten Oelbilder ist seine „Ansicht von Wien mit der Donau“, von der Anhöhe hinter Heiligenstadt aufgenommen.

Literatur

Vgl. C. v. Wurzbach, Biogr. Lexikon, IV. C. v. Lützow, Gesch. der Akademie der bildenden Künste. Wien 1877.

Autor

K. Weiß.

Empfohlene Zitierweise

, „Fischer, Josef“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1878), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
